

Titel

„Träger – Talk“ – Träger internationaler Begegnungen ‚live on stage‘

Quelle

transfer e.V. (Hrsg.): Reader zu dem trägerübergreifenden Grundkurs für Leiter/innen der internationalen Jugendbegegnung. Köln 2000

Inhalt/Thematischer Hintergrund

Diese Methode wurde im Rahmen eines 5-tägigen Grundkurses für Teamer/innen der internationalen Jugendbegegnung angewandt. Der Grundkurs entstand aus den früheren „Modellseminaren“, die bereits seit 1986 (heute unter dem Namen „Trainingsseminare“) stattfinden und wird seitdem in verschiedenen Kooperationen durchgeführt. Ausbilder/innen verschiedener Organisationen trafen zusammen und entwickelten einen trägerübergreifenden Kurs, der allgemeine Standards von Gruppenleiter/innen, speziell von internationalen Begegnungen, vermittelt.

Seit 1996 finden die durch das Bundesjugendministerium geförderten Kurse regelmäßig statt. Die Inhalte orientieren sich an Standards für Ausbildungskurse, die verantwortliche Ausbilder/innen von 17 Organisationen erarbeitet haben. Die Hauptthemen sind:

- Grundlagen der interkulturellen Gruppen- und Teamarbeit
- Handwerkszeug für die Programmgestaltung
- Rechtlicher Rahmen, Finanzen, Förderprogramme

Dauer

Maximal 90 Minuten

Teilnehmer/innen

Multiplikatoren, Trägervertreter/innen, (zukünftige) Teamer/innen

Ziele

Kennenlernen von Organisationen ohne lange Vorträge, attraktive Gestaltung der Informationsübermittlung.

Rahmenbedingungen

Möglichst Stühle und kleine Tischchen in Gruppen wie im Café, ausgerichtet zum vorderen 'Bühnenbereich'; dort gibt es einen Interview-Steh Tisch; etwas abseits gibt es eine kleine schöne "Bar" für den Getränkebedarf des Abends; je nach Raumgröße gibt es Stellwände, die den Show-Raum begrenzen oder eben Plakate an den Wänden für die visuelle Selbstdarstellung der Träger und das mitgebrachte Material.

Material

Zwei 'Mikrophone'; vorbereitete Fragen für die Interviewgäste

Vorbereitung

Die Trägervertreter/innen gestalten vor Beginn der Show ihre Selbstdarstellungen; Aufbau der "Bar", die mit Gläsern und Getränken bestückt werden muss.

Ablauf

- Begrüßung der Showgäste durch die Moderator/innen, Vorstellung des Ablaufs sowie der Interviewgäste

- Eingeladen sind fünf Interviewgäste, die nacheinander jeweils maximal 10 Min. zu ihrer Organisation und deren spezifischem Profil in der internationalen Jugendbegegnungsarbeit befragt werden. Hauptinterviewerin (HI) ist jeweils eine/r der Moderator/innen, der/die andere hält den Kontakt zum Publikum, schaut, ob von dort ergänzende Fragen kommen und geht ggf. mit ihrem mobilen Mikro in den Zuschauerraum; sie ergänzt z.T. auch die Fragen ihrer Ko-Moderatorin durch spontane Fragen.
- Die Fragen an die Trägervertreter/innen richten sich grundsätzlich danach aus, dass das anwesende Publikum ein an den Besonderheiten der Träger interessiertes Fachpublikum ist (z.B. talentierte Nachwuchsteamer auf der Suche nach einem spannenden Träger, einige Vertreter/innen potentieller Geldgeber für Begegnungsprojekte, Forscher/innen, die Evaluationsprojekte durchführen sowie erfahrene Begegnungsteilnehmer/innen), das möglichst viel über die (realen!) Konzepte und die Qualität der internationalen Begegnungsarbeit der eingeladenen Träger erfahren möchte. Es geht *nicht* um die Darstellung von Traumwelten, sondern um eine möglichst realitätsnahe Vermittlung der Praxis!

Gefragt werden die Interviewgäste etwa folgende Fragen:

- Was ist xy (Name der Organisation) für eine Organisation in der Trägerlandschaft internationaler Begegnungen? [traditionsreich/jung; viele oder wenige Hauptamtliche; staatlich oder 'frei', wo ist der Sitz etc.]
 - Welche Art von internationaler (Jugend-)Begegnungsarbeit macht Ihr, d.h. was sind typische/charakteristische Merkmale Eurer Begegnungsveranstaltungen? [Zielgruppen; bi- oder multinational; im Ausland oder/und in Deutschland; Dauer; workcamps oder ...; Partnerorganisationen; Regionen etc.]
 - Verfolgt Ihr mit dieser Art von Begegnungsorganisation ein bestimmtes Konzept? [angestrebte Ziele, Grundsätze und Schlüsselbegriffe, zentrale Konzeptelemente]
 - Wie finanziert Ihr Eure Begegnungen?
 - Welche Aufgaben übernehmen bei Euch Nebenamtliche oder freie Mitarbeiter/innen bei der Realisation der Begegnungen? Was für Leute sucht Ihr dafür als freie Mitarbeiter/innen? [Welche Qualifikationen sollten sie also mitbringen?] Wie läuft bei Euch das Bewerbungsverfahren und sucht Ihr derzeit neue Leute (wofür)? Gibt es Gäste im Publikum, die zu Eurer Organisation gehören?
 - Wie gelingt im Allgemeinen die Umsetzung der konkreten Ziele, die ihr mit Eurer Arbeit verfolgt, d.h. wie schätzt Du den Erfolg Eurer Arbeit ein? [Wo klaffen bei Euch Anspruch und Wirklichkeit am meisten auseinander und woran liegt das?]
 - Wie sieht die Zukunft der internationalen (Jugend-)Begegnungsarbeit bei Euch aus – habt ihr Entwicklungsziele und wenn ja welche?
 - Was war das Spannendste, was Ihr im Bereich der internationalen (Jugend-)Begegnung in letzter Zeit gemacht habt (warum)?
 - Was hast Du für das Publikum Interessantes an Anschauungsmaterial über Deine Organisation und deren internationale Arbeit mitgebracht?
 - Gibt es sonst noch etwas, worauf Du unser interessiertes Publikum hinweisen möchtest? [Tipps; zentrale Erfahrungen etc.]
- Die Moderatorinnen sind darüber hinaus offen für einen weiteren "Überraschungsträger" aus dem Publikum, falls das Bedürfnis bestehen sollte, noch eine weitere Organisation kurz vorzustellen.
 - Ob mit oder ohne "Überraschungsträger": danach ist die offizielle Show beendet!

Im Anschluss an die Befragung gibt's eine kurze Pause, die Bar ist ab jetzt besetzt zur Versorgung mit Getränken, und die Trägervertreter/innen stehen für etwa 15 Min an ihren "Präsentationswänden" für weitere Fragen und zum Gespräch bereit. Der anschließende Verlauf ist offen für informelle Gespräche.

Auswertung

Da es sich bei dieser Methode eher um eine Informationsveranstaltung handelt, ist eine Auswertung im Rahmen der abschließenden Seminarevaluation zu empfehlen.

Varianten

Wurden nicht angewandt, sind aber einfach zu realisieren.

Hinweise

Der unter Quellen aufgeführte Reader kann bei transfer e.V., Grethenstr. 30, 50739 Köln, Tel.: 0221/9592190, Fax: 0221/9592193, E-Mail: service@transfer-ev.de unter der Bestellnummer IB 026 bestellt werden.